

5. Infobrief

26. Juni 2018

Bericht zu den Ergebnissen der Dialogphase 2015/2016

Die Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach wird seit 2015 mit einer intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet. Die Ergebnisse der ersten Dialogphase bis zum Start des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs wurden in einem Zwischenbericht zusammengefasst. Diesen finden Sie im Internet unter www.freiburg.de/stadtteil-dietenbach



Der städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerb für den neuen Stadtteil Dietenbach

Am 2. Februar 2018 wurde der städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerb für den neuen Stadtteil Dietenbach entschieden. Die Jury hat aus den 28 abgegebenen Arbeiten der international und interdisziplinäre besetzten Planungsteams vier Entwürfe einstimmig als preiswürdig anerkannt:

- Cityförster architecture+urbanism, Hannover, mit Felixx Landscape Architects & Planners, Rotterdam, und R+T Ingenieure für Verkehrsplanung, Darmstadt
- Hosoya Schaefer Architects, Zürich, mit Agence Ter Landschaftsarchitekten, Karlsruhe/Paris
- K 9 Architekten GmbH, Freiburg, mit LATZ+PARTNER Landschaftsarchitektur Stadtplanung, Kranzberg
- Studio Wessendorf, Berlin, mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH

Die Preisträger stellen im Rahmen des Bürgerforums am 1. März 2018 ihre Entwürfe öffentlich vor. Eine Kurzdokumentation der Veranstaltung finden Sie auf der Folgeseite. Weitere Informationen finden Sie unter www.freiburg.de/stadtteil-dietenbach



Wie geht es weiter?

Die Siegerentwürfe sind nun in der Überarbeitungsphase. In einem Kolloquium am 9. Mai 2018 erhielten die Preisträger weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen des Standorts Dietenbach. Anfang Oktober wird eine Auswahlkommission einen Siegerentwurf bestimmen. Mit den Preisträgern werden Vergabeverhandlungen aufgenommen und der Auftrag zur Ausarbeitung der Rahmenplanung als Basis für den Bebauungsplan erteilt.

Im Juli 2018 soll der Gemeinderat die Satzung zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme beschließen und den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan fassen. Im anschließenden Bebauungsplanverfahren ist eine intensive Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen. Zunächst sollen von Mitte bis Ende Oktober 2018 die vier vertieften Entwürfe öffentlich ausgestellt werden. Anfang 2019 ist eine öffentliche Veranstaltung mit dem Siegerbüro geplant, bei der die Bürger_innen Anregungen für die weitere Bearbeitung geben können. Daneben besteht auch abseits der Veranstaltungen für jeden die Möglichkeit, während der Planoffenlage Stellung zu den Planinhalten zu nehmen. Im Laufe des Jahres 2019 sollen zudem der bedarfsgerechte Wohnungsmix und das Vermarktungskonzept diskutiert werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über die örtliche Presse und das Amtsblatt der Stadt.

Besuchen Sie uns auf
[www.freiburg.de/
stadtteil-dietenbach](http://www.freiburg.de/stadtteil-dietenbach)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
im Rahmen des Bürgerforums am 1. März 2018 konnten Sie sich einen Eindruck davon verschaffen, wie die Planungsbüros die vielfältigen Anregungen aus dem Bürgerdialog im städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb umgesetzt haben.

Die Siegerentwürfe werden zurzeit vertieft bearbeitet. Dann sollen sich weitere Beteiligungsmöglichkeiten anschließen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich in den kommenden Veranstaltungen ebenso aktiv einbringen würden!

Ihr Prozessteam

Impressum

Projektträgerin

Stadt Freiburg im Breisgau,
Baudezernat, PG Dietenbach

Prozessteam

agl | Hartz • Saad • Wendl
www.agl-online.de

Ihr direkter Kontakt:
neuer-stadtteil@stadt.freiburg.de

Bürgerforum am 1. März 2018 im Bürgerhaus Zähringen

Im Mittelpunkt des Bürgerforums am 1. März 2018 standen die vier Siegerentwürfe des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs. Etwa 300 Bürger_innen waren der Einladung gefolgt. Bürgermeister Prof. Dr. Haag begrüßte die Teilnehmenden und lud auch die Gruppe von Demonstrant_innen, die sich vor dem Bürgerhaus für den Erhalt der Landwirtschaftsflächen im Plangebiet einsetzten, zum Mitdiskutieren ein. Die Planungsteams präsentierten ihre Entwürfe und gingen insbesondere auf die zugrunde liegenden Leitideen und Grundstrukturen ein. Dann hatten alle Teilnehmenden Gelegenheit, an Planungseiseln die Entwürfe genauer zu studieren, mit den Teams ins Gespräch zu kommen und ihre Anregungen für die weitere Bearbeitung zu formulieren. Die zentralen Aspekte werden im Folgenden zusammengefasst:

Cityförster architecture+urbanism, Hannover, mit Felixx Landscape Architects & Planners, Rotterdam, und R+T Ingenieure für Verkehrsplanung, Darmstadt: Die Kommentare setzen sich mit allen Aspekten auseinander. Lobend werden insbesondere die Struktur mit den verschiedenen Quartieren, das Verkehrskonzept und die autofreie Mitte hervorgehoben. Im Hinblick auf die vier individuellen Quartiere gibt es jedoch auch kritische Stimmen, die Segregation befürchten und eine bessere Durchmischung anmahnen. Hierzu gab es die meisten Anmerkungen.

Hosoya Schaefer Architects, Zürich, mit Agence Ter Landschaftsarchitekten, Karlsruhe/Paris: Intensiv diskutiert wurden die städtebaulichen und freiraumplanerischen Aspekte. Das Hochhaus am Ende des Dietenbachparks wird von einigen kritisch gesehen. Geteilte Meinungen gibt es zu den Superblöcken. Gelobt wird vor allem die gute Durchmischung der Bautypologien und Funktionen. Unterschiedliche, z.T. sehr detaillierte Anmerkungen gibt es zu den Freiräumen. Beim Thema Verkehr wird das Radwegkonzept positiv gesehen, während im Hinblick auf die Parkierung Überarbei-

tungsbedarf angemeldet wird. Die Nachbarschaftszentren in den Superblocks erhielten einige positive Kommentare. Auch zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit finden sich Anregungen.

K 9 Architekten GmbH, Freiburg, mit LATZ+PARTNER Landschaftsarchitektur Stadtplanung, Kranzberg: Die meisten Anmerkungen setzen sich mit der städtebaulichen und Freiraumstruktur auseinander. Die bauliche Struktur wird überwiegend positiv gesehen. Zur Ausgestaltung des Zentrums gibt es verschiedene Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten. Die Durchmischung mit unterschiedlichen Bautypologien wird von einigen positiv kommentiert. Dagegen gibt es zu den Freiräumen unterschiedliche, teils kontroverse Kommentare. Auch mit dem Lärmschutz zur B 31a und mit der Hochwasserproblematik setzen sich die Anmerkungen auseinander. Mehrere Anmerkungen betreffen den Schulcampus, dessen Anordnung und Lage meist gelobt wird.

Studio Wessendorf, Berlin, mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH: Die grundsätzlichen Anmerkungen geben sehr gegensätzliche Meinungen zum Entwurf wider. Auch im Hinblick auf die städtebauliche Struktur sind die Meinungen geteilt, wobei die Auffassung, dass die Baublöcke zu groß sind, überwiegt. Einige lobende Äußerungen beziehen sich auf das Zentrum, vor allem auf dessen Ausrichtung auf den Park; wobei es auch kritische Anmerkungen dazu gibt. Kontrovers sind die Kommentare zu den Grün- und Freiräumen sowie zum Verkehr. Die zentrale Lage des Schulcampus findet bei einigen Teilnehmenden Zustimmung.

Auch allgemeine Anregungen, u.a. zu grundsätzlichen Bedenken gegenüber einem neuen Stadtteil, wurden gesammelt.

Zum Abschluss des Bürgerforums fassten Vertreter_innen der Planungsteams die Eindrücke ihrer Gespräche an den Planungseiseln zusammen. Prof. Dr. Pesch und Bürgermeister Prof. Dr. Haag dankten in ihren Schlussworten den Bürger_innen und den Planungsteams für ihr Engagement.

Das Protokoll im Internet

Das Protokoll des Bürgerforums und die an den Kommentarwänden gesammelten Anregungen finden Sie unter www.freiburg.de/stadtteil-dietenbach



Bürgerforum am 1. März 2018
(agl, Saarbrücken)